



II-8012 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 711 62-9100  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 713 78 76  
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5901/63-4-92

3582/AB

1992 -12- 14

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg. zu 3639 J  
Dr. Lackner und Kollegen vom 15. Oktober 1992,  
Nr. 3639/J-NR/1992, "Tunnelprojekt "Monte  
Cavallino" (Belluno-Osttirol) (Regionalan-  
liegen Nr. 121)"

Ich darf zu Ihren Fragen

"Welche Haltung vertreten Sie als für die österreichische Ver-  
kehrspolitik Verantwortlicher gegenüber diesem Bauvorhaben,  
welche die Eröffnung einer neuen Transitroute durch Osttirol  
bedeutet?

Sind Sie bereit, der ablehnenden Haltung der Bevölkerung Rech-  
nung zu tragen und aktiv in dieser Hinsicht tätig zu werden?

Werden Sie auch mit dem italienischen Verkehrsminister Kontakt  
aufnehmen, um konkrete Schritte für ein Fallenlassen der pro-  
jektierten Trassierung zu setzen?

Hat es seitens des Bundesministeriums für öffentliche  
Wirtschaft und Verkehr bereits Kontakte mit italienischen  
Stellen bezüglich dieses Projektes gegeben?

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Welche vorbeugenden oder konkreten Maßnahmen können Sie set-  
zen, um den ablehnenden Standpunkt Österreichs zu diesem Pro-  
jekt zu behaupten, selbst gegen eventuellen "europäischen"  
Druck?

Haben Sie die auf italienischer Seite bestehenden Straßen-  
bauten bereits gesehen bzw. konkrete Unterlagen darüber?"

darf ich auf die an Sie ergangene Anfragebeantwortung meines  
Amtsvorgängers vom 4.12.1991 im gleichen Gegenstand verweisen.  
Die darin enthaltenen Feststellungen sind nach wie vor unver-

- 2 -

mindert aufrecht. Ich möchte aber in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, daß die Planung, der Bau und die Erhaltung von Bundesstraßen in die Kompetenz des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten fällt. Für die Verhandlungen mit ausländischen Staaten ist der Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten zuständig.

Eine seriöse Beurteilung eines Vorhabens kann grundsätzlich nur im Zusammenhang mit der Vorlage entsprechender Unterlagen über ein konkretes Projekt erfolgen. Ganz grundsätzlich möchte ich jedoch die Feststellung meines Amtsvorgängers unterstreichen, daß ein solches Projekt den von meinem Ressort formulierten Leitlinien der Verkehrspolitik widerspräche und daher abzulehnen ist.

Wien, am 14. Dezember 1992

Der Bundesminister

